

KURZ NOTIERT

Mann starb an Herzinfarkt

SPIELBERG. Die mumifizierte Leiche eines Mannes sorgte vergangene Woche in Spielberg für Aufsehen. Weil sich ein 46-Jähriger lange nicht mehr gemeldet hatte, schlug ein Freund bei der Polizei Alarm. Die Beamten entdeckten darauf in einem Kellerschoss in Spielberg seine Leiche.

Zu der Todesursache konnte zuerst noch nichts gesagt werden, das Landeskriminalamt nahm die Ermittlungen auf. Diese ergaben, dass der Mann an einem Herzinfarkt verstorben war.

Mädchen von Kalb attackiert

KOBENZ. Die 7-jährige Martina M. aus Kobenz wurde am Dienstag von einem Kalb attackiert und verletzt. Die Schülerin spielte auf dem landwirtschaft-

lichen Anwesen ihrer Familie. Plötzlich wurde sie vom Kalb angegriffen. Das Mädchen erlitt eine Schlüsselbeinfraktur - sie wurde ins LKH Leoben eingeliefert.

Granate unter neuem Rüsthaus

SPIELBERG. Auf explosivem Grund stand Spielbergs neues Feuerwehr-Rüsthaus bis vor wenigen Tagen: Im Zuge der Erdarbeiten im Bereich der neuen Heimstätte der Feuerwehr Spielberg hatten Arbeiter vergangenen Donnerstag eine Granate aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Bei Aushubarbeiten im Bereich der neuen Außenanlagen des Rüsthauses war ein Bagger auf den rund 70 Zentimeter langen Sprengkörper gestoßen. Das über 60 Jahre alte Kriegsrelikt wurde schließlich durch Beamte des Entminungsdienstes entsorgt.

HEINZ WALDHUBER



Mag. Markus Swete mit den Kindern und deren Betreuerinnen Martina Riffnaller, Andrea Weithenthaler und Angelika Unterweger.

Foto: Kassir

Scheckübergabe. Am 24. März 2007 organisierte der Round Table Seckau-Murtal einen Benefiz-Jazzbrunch zu Gunsten des Heilpädagogischen Kindergartens in Knittelfeld (wir berichteten). Der Erlös dieser Veranstaltung wurde diese Woche im Rahmen einer kleinen Feier von Mag. Markus Swete, Präsident des RT 43, übergeben. Andrea Weithenthaler (Mitte sitzend), Leiterin des Heilpädagogischen Kindergartens, bedankte sich herzlich für die finanzielle Unterstützung in der Höhe von 1.928 Euro, die zur Einrichtung eines „Snoezelen-Raums“ verwendet werden soll. Dabei sollen schwerstbehinderte Kinder einzelne Sinneswahrnehmungen in einer ruhigen und reizarmen Umgebung wahrnehmen.

Neues Heim für

KNITTELFELD

RICHARD PURGSTALLER

Absieits der Rennstrecke gab es für den obersteirischen Vorzeige-Radclub ARBÖ Rapso Knittelfeld einen guten Grund zum Feiern. Gerade im 60. Bestandsjahr kann die Eröffnung einer neuen Heimstätte im Knittelfelder Sportzentrum im Beisein zahlreicher Ehrengäste bejubelt werden.

Jahrelang nicht gerade standesgemäß im alten Clubhaus des Red Star-Platzes untergebracht, konnte nun ein unter Mithilfe zahlreicher Freiwilliger errichtetes neues Clubheim bezogen werden.

3.200 Stunden von Mitgliedern und Helfern machten die Entstehung dieser neuen Heimstätte erst möglich. Finanziell erhielt der RC die Unterstützung vor allem von der Stadtgemeinde, dem Land Steiermark sowie dem ASKÖ. Nach dem Baubeginn am 24. August des Vorjahres konnte nach nur acht Monaten Bauzeit die Einweihung gefeiert werden. Neben zahlreicher Prominenz aus Politik konnten sich auch viele Gönner und Vertreter des Dachverbandes ASKÖ sowie des steirischen Landes-Radsportverbandes über das gelungene Bauwerk freuen.

Obmann Karl Sterba und der sportliche Leiter Walter Eibeg-



LAbg. Gerald Schmied dankte den Mit-Einsatz beim Bau des neuen Clubhauses.

ger konnten trotz des baulichen Stresses in den letzten Monaten auf einen Verein hinweisen, bei dem vor allem die Jugendarbeit forciert wurde.

Der Abgang des letztjährigen Aushängeschildes, Markus Eibegger, soll mit dem Augenmerk auf die weiteren talentierten Nachwuchshoffnungen im Lager der Rapso-Radler möglichst schnell wettgemacht werden. Aufgrund der über die Grenzen hinaus bekannt guten Jugendarbeit hat der Knittelfelder Club auch den Status eines Nachwuchszentrums zugesprochen bekommen. Neben dem Spitzensport will Obmann Sterba aber auch den Breitensport fördern und bietet jeweils am



Vizebürgermeister Ewald Jonke durfte sich mit den Mitgliedern des RC ARBÖ Rapso Knittelfeld über das neue Clubhaus freuen.